



Mitteilungsvorlage Nr.: 0724/2021-2026

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Ausschuss für Jugend und Soziales	29.01.2025			
Verwaltungsausschuss	12.02.2025			
Rat	20.02.2025			

Bedarfsplanung benötigter Betreuungsplätze in Kindertagesstätten 2024

Kenntnisnahme:

Auf der Grundlage der Jahrgangsstärken des Einwohnermeldeamtes mit dem Stichtag 01.10.2024 wurde eine Bedarfsplanung für die erforderlichen Krippen- und Kindergartenplätze für die Kindergartenjahre 2024/2025 bis 2027/2028 vorgenommen. Insgesamt verhalten sich die in Rotenburg (Wümme) ermittelten Kinderzahlen in den nächsten Jahren prognostisch eher rückläufig. Daher kann insgesamt für die Stadt Rotenburg (Wümme) einschließlich der Ortschaften von einer ausreichenden Platzversorgung gesprochen werden.

Bereich Kindergarten

Aktuell stehen insgesamt 842 Kindergartenplätze zur Verfügung. Die rechnerisch ermittelten erforderlichen Kindergartenplätze sind in den kommenden drei Jahren sowohl im Stadtkern als auch in den Ortschaften rückläufig. Dennoch kann auch in den kommenden zwei Kita-Jahren für die Ortschaften Mulmshorn und Waffensen die Versorgung von Betreuungsplätzen in Einzelfällen durch Plätze im Stadtkern nicht ausgeschlossen werden. Aufgrund der insgesamt rückläufigen Tendenz der benötigten Kindergartenplätze erfolgen derzeit Überlegungen das Platzangebot der aktuell betriebenen zwei Nachmittagsgruppen (Kita Hemphöfen und Kinderarche) voraussichtlich zum 01.08.2025 aufzulösen. Hintergründe sind die geänderte Nachfrage der Erziehungsberechtigten auf Vormittagsplätze mit Randzeit/en und eine anhaltende schwierige personelle Besetzung für die Arbeitszeit am Nachmittag.

Bereich Krippe

Auch im Krippenbereich sinken tendenziell die erforderlichen Platzbedarfe. Weiterhin kann es erforderlich sein, Kinder aus den Ortschaften Mulmshorn und Waffensen mit Plätzen im Stadtkern liegend zu versorgen. Neben den Krippenplätzen gibt es noch 20 Plätze in Großtagespflegestellen und 38 Plätze bei Tagespflegepersonen in Rotenburg (Wümme). Die Tagespflegeplätze stehen nicht nur für Rotenburger Kinder zur Verfügung. Die Versorgungsquote im Bereich der unterdreijährigen Kinder liegt damit bei etwas über 67 %.

Torsten Oestmann

Anlagen:

